

KASTANIEN-BILLARD

Mit Naturmaterial Körper und Geist trainieren

Kindheitserinnerungen wecken

Die einen erinnern sich an Waldspaziergänge, bei denen sie Kastanien und Eicheln gesammelt und als Kinder gegen ein Taschengeld im örtlichen Tiergarten abgegeben haben. Andere berichten, dass sie selbst früher oder gemeinsam mit Kindern oder Enkeln im Herbst kleine Figuren aus Kastanien gebastelt haben.

Gemeint sind die Rosskastanien. Die sind meist größer und vor allem runder als die in manchen Regionen verbreiteten und als kulinarische Köstlichkeit beliebten Esskastanien oder Maronen.

Zum Bewegen eignen sich wegen ihrer Form die Rosskastanien deutlich besser als ihre edlen Verwandten.

KASTANIEN-BILLARD.

Benötigt werden 11 Kastanien, Kreppklebeband, 1 Edding, je Teilnehmer ein Holzstäbchen (Klangholz, Kochlöffel o. Ä.), ein Tisch oder ein großes Tablett.

Auf dem Tisch oder einem Tablett ein Spielfeld mit Kreppband abkleben. 10 Kastanien in der Spielfeldmitte zu einem Dreieck auslegen – 4 Kastanien bilden die Basis, in der Reihe darüber 3, darüber 2 und ganz oben 1 Kastanie.

Jetzt ist Geschicklichkeit gefragt. Das Holzstäbchen wird wie ein Queue beim Billard eingesetzt. Die elfte Kastanie ist der Spielball. Sie wird mit einem Stift gekennzeichnet und dann mit dem Stäbchen angestoßen, um die anderen Kastanien mit möglichst wenigen Zügen aus dem Spielfeld zu befördern.